

q122 Terra fusca und Braunerde-Terra fusca aus Verwitterungsmaterial der Jüngeren Juranagelfluh**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-CF06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker, Wald	
Relief	gerundete und ebene Scheitelpunkte sowie schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Terra fusca und Braunerde-Terra fusca, teilweise lessiviert, stellenweise pseudovergleyt, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	teilweise als Fließerde (Basislage) verlagertes toniges Verwitterungsmaterial der Jüngeren Juranagelfluh, örtlich überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G2(3)	0–3 dm
	Tu2–Ti,G–O2–3	3–9 dm
	Lt2–3;Tu2–Ti,G–O4–5	
Karbonatführung	unterhalb 3–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LT4V, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Rendzina aus Juranagelfluh (q-Z05, Kartiereinheit q25)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (210–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen westlich von Langenenslingen (Lkr. Biberach) und bei Hettingen-Inneringen (Lkr. Sigmaringen)